

[Eine Information der Aktion »Brandschutz ist Lebensschutz«]



Thema Brandschutz: Wie beuge ich zuverlässig vor!

Info-Fibel für den
Privathaushalt



Inhalt

Es brennt öfter als man denkt	4
Der optimale Schutz	6
Das richtige Produkt erkennen.....	8
Brandmelde-System ist nicht gleich Brandmelde-System	10
Vom Brandmelde-System zum HausSicherungsSystem	12
Die Brandschutz-Vignette	14
Brände richtig bekämpfen	16



Aktion
»Brandschutz ist
Lebensschutz«
Postfach 1827
73408 Aalen

Es brennt öfter, als man denkt.

Das Gefahrenpotenzial für Brände im Privatbereich steigt ständig an.

Häufige Brandursachen im Haushalt sind:

schadhafte Leitungen, defekte Sicherungen u.ä. ■ brennbare Materialien in direkter Nähe von Elektrogeräten ■ offenes Feuer,

wie Kerzen, Spiritus-Rechauds, offene Kamine ... ■ Rauchen von Tabakwaren ■ Haushaltsgeräte für Kochen, Bügeln, Backen, Waschen ■ Stand-by Betrieb von Radios, Fernsehern, Computern, ... ■ Dunstabzugsanlagen mit Fettablagerungen ■ mit Feuer spielende Kinder



Der fatale Irrtum!

- Die Todesursache ist das Feuer: **Falsch!** Die Rauchgasvergiftung führt meistens zum Tode.
 - Es brennt hauptsächlich in Industriebetrieben: **Falsch!** 80% der Brände entstehen in Privathaushalten!
 - Vertrauen auf Steinbauweise: **Falsch!** Zuerst brennen Wohnungseinrichtung, Kabel, Kleber, Isoliermaterial!
 - Man riecht den Brand: **Stimmt leider nur bedingt.** Im Schlaf ist der Geruchssinn ausgeschaltet!
 - Hoffen auf den „schlafgestörten“ Nachbarn: **Hoffnungslos**, denn schon nach wenigen Minuten im Brandrauch ist es zu spät!
- **Fazit: Die Menschen sterben nachts im Schlaf den stillen Tod der Rauchgasvergiftung oder verlieren tagsüber im Rauch die Orientierung!**

Alarmierende Zahlen

- jährlich in der BRD ca. 600 Tote durch Brände in Privatwohnungen
- 6.000 bis 10.000 Schwerverletzte im Jahr mit bleibenden Schäden
- Todesursache ist in vier von fünf Fällen der Rauch!
- über 600.000 Brandschäden jährlich
- 70% der Brände mit Todesopfern ereignen sich nachts zwischen 23 und 7 Uhr

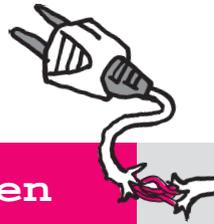


Was will die Aktion »Brandschutz ist Lebensschutz«?

Diese erschreckenden Fakten waren für uns Anlass, eine Initiative zum Brandschutz ins Leben zu rufen.

Unser Ziel: Die Aktion »Brandschutz ist Lebensschutz« klärt über Brandgefahren auf und informiert über vorbeugende Schutzmaßnahmen, um Leben zu retten und Sachwerte zu sichern.

Sich zu schützen ist leichter als man denkt!



Der optimale Schutz vor Brandgefahren im Privathaushalt!

Bidirektionale Funk-Brandmeldesysteme mit mcts-Technologie (Mehrkanal-Sende- und Empfangssystem) erfüllen die wichtigsten Anforderungen zum wirksamen Schutz vor Brandgefahr.

Einerseits bieten Sie ein Höchstmaß an geprüfter Funktions- und Störsicherheit, andererseits sorgt die Sende- und Empfangsfähigkeit der drahtlosen Funk-Rauchmelder untereinander dafür, dass beim Auftreten von Brandrauch nicht nur ein einzelner Funk-Rauchmelder alarmiert, sondern alle angeschlossenen Systemmelder Alarm geben.

Störungsfreie Funktion: drahtlose Funk-Systeme

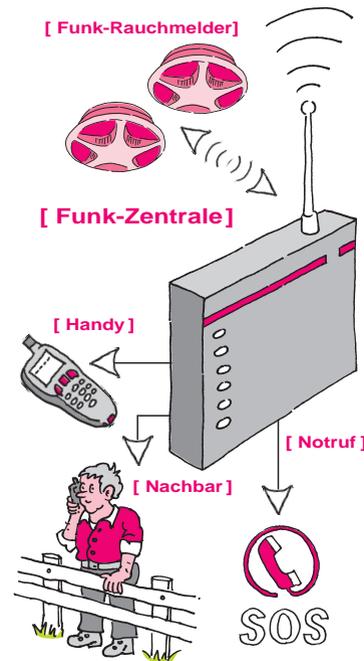
Damit wird die im Brandfalle für alle so lebenswichtige Alarmierung (ohne Kabelverlegung) durch die Bidirektionalität des Systems gewährleistet. Sprich jeder Funk-Rauchmelder ist in der Lage, sowohl zu senden als auch zu empfangen.

Dringt im Brandfalle Rauch in die Mess-

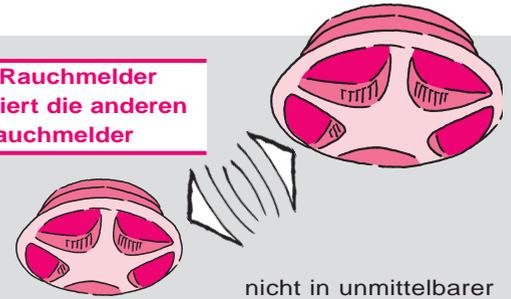
kammer des Funk-Rauchmelders ein und überschreitet die kritische Schwelle, ertönen die eingebauten akustischen Signalgeber aller angeschlossenen Funk-Rauchmelder.

Damit ist gewährleistet, dass beispielsweise ein im Kinderzimmer im oberen Stock entstehender Schmelbrand auch durch die im Wohnzimmer im unteren Stock verweilenden Eltern frühzeitig bemerkt wird.

Und so funktioniert ein Funk-Brandmeldesystem



Ein Rauchmelder informiert die anderen Rauchmelder



Gleichzeitig wird der Brandalarm per Funk sofort an die Funkalarmzentrale übertragen. Sie ist das „Gehirn“ des Systems, steuert und überwacht alle Funktionen. Sie enthält optional auch das automatische Übertragungsgerät, das im Brandfalle Freunde, Nachbarn oder in Sekundenschnelle den Wachdienst informiert.

Natürlich kann der Notruf auch auf ein Handy geleitet werden. Somit kann auch von unterwegs für schnelle Hilfe gesorgt werden.

Neben der akustischen Alarmierung an allen angeschlossenen Funk-Rauchmeldern ertönt zusätzlich auch noch an der Funk-Zentrale ein gut hörbarer akustischer Alarm, so dass auch Personen, die

nicht in unmittelbarer Nähe der auslösenden Melder sind, frühzeitig gewarnt werden.

mcts: Mehrkanal-Sende- und Empfangstechnologie

Damit das lebensnotwendige Höchstmaß an Funktions- und Störsicherheit gewährleistet ist, muss das Funk-Alarmssystem mit einer Mehrkanal-Sende- und Empfangstechnologie arbeiten. Denn sollte

es auf einem Übertragungskanal zu Beeinflussungen durch andere Funkaktivitäten kommen, kann das System automatisch auf einen anderen, ungestörten Kanal wechseln.

Damit ist die Funktions- und Störsicherheit der Datenübertragung des Systems gewährleistet.



Den Ernstfall
können Sie
nicht proben.

**Nur gute
Produkte
helfen, im
Brandfall
Leben zu
retten.**



Aber wie erkennt man das richtige Produkt?

**Den Ernstfall können
Sie nicht proben.**

Damit im Falle eines
Brandes alles, was zur
Brandbekämpfung ein-
gesetzt wird, störungsfrei
arbeitet und funktioniert,

sollten Sie Marken-
produkte wählen und sich
von einem speziell dafür
ausgebildeten Fachmann
beraten lassen.

Er zeigt Ihnen gerne die
sicherste Lösung.

Achten Sie auf Qualität und Beratung!



**Darauf sollten Sie
beim Kauf besonders
achten:**

- Technische Prüfsiegel garantieren gute Qualität und einen hohen Sicherheitsstandard
- Einfache Handhabung und gute Funktionalität
- Verständliche Bedienungsanleitung
- Individuelle Beratung durch den Fachmann

Brandmelde-System ist nicht gleich Brandmelde-System!

Die **absolute Funktions-sicherheit** ist angesichts der gravierenden Folgen, die bei Bränden für Menschen und Sachwerte entstehen, von entscheidender Bedeutung. Denn ein Warnsystem, das im Ernstfall nicht zuverlässig alarmiert, bietet nur eingeschränkte Sicherheit.

Ein optimales Sicherheits-system sollte aber 24 Stunden am Tag über Jahre hinweg fehlerfrei arbeiten, um im entscheidenden Moment

das lebensrettende Alarmsignal zuverlässig geben zu können. **Bidirektionale, mehrkanalige Funk-Warnsysteme** eignen sich durch ihre leichte Bedienung und die schmutzfreie Installation sowohl **für Wohnungen als auch für Einfamilienhäuser aller Größen.**

Sie stellen die sicherste Absicherung zur frühzeitigen Erkennung von entstehenden Bränden in Privathaushalten dar. Durch den modularen Aufbau können mehrere

Funk-Rauchmelder kabellos angeschlossen werden. Somit kann das System auf jeden individuellen Anwendungsfall angepasst werden und ist voll umzugsfähig!

Was Sie bei der Auswahl beachten müssen, damit die o.g. Kriterien für Ihre Sicherheit erfüllt sind

Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass jede Funkkomponente / jeder Rauchmelder in der Lage ist, zu senden und zu empfangen (Bidirektionalität).

Achten Sie darauf, dass es sich um ein Mehrkanal-Sende- und Empfangssystem handelt.

Achten Sie darauf, dass es sich um ein vom VdS anerkanntes Funk-Alarmsystem handelt. In Österreich muss es vom Verband für Sicherheitsunternehmungen VSÖ anerkannt sein und in der Schweiz durch das Schweizer Institut zur Förderung der Sicherheit. Idealerweise verfügt es über alle drei Zulassungen.

Schutz vor Brandgefahr in Privathaushalten durch Stand-Alone Rauchmelder:

Stand-Alone Rauchmelder sind im Gegensatz zu den oben dargestellten Funk-Brandmeldesystemen nicht vernetzt. Sie arbeiten autark in einzelnen Räumen. Dringt im Brandfalle Rauch in die Messkammer des Stand-Alone Rauchmelders ein und überschreitet die kritische Schwelle, ertönt der eingebaute lokale akustische Signalgeber. Stand-Alone Rauchmelder sind geeignet für kleinere Wohneinheiten. Eine Alarmweiterleitung zu Freunden, Nachbarn oder einem Wachdienst ist nicht gegeben.



Achten Sie beim Kauf auf Stand-Alone Rauchmelder, die das Prüfzeichen des VdS Schadensverhütung tragen.



[Wussten Sie schon...]

... dass in mehr als 90% der Fälle die Auswirkungen eines Feuerschadens reduziert würden, wenn jeder Haushalt in Deutschland mit einem Brandmelde-System ausgerüstet wäre! Pro Jahr wären dann ca. 200 Tote und ca. 2.000 Schwerverletzte weniger zu beklagen.

Vom Brandmelde-System zum HausSicherungsSystem!



Wer schützt meinen wertvollen Schmuck vor Diebstahl? Kann ich Oma einfach allein lassen, wenn ich schnell mal aus dem Haus muss? Sorgen, die Sie sich nicht machen müssen: Ein Funk-Brandmeldesystem lässt sich Stufe für Stufe zum HausSicherungs-System ausbauen – ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.



z.B. Einbruch, Diebstahl, Überfall

Alle zwei Minuten wird in Deutschland irgendwo eingebrochen. Tendenz steigend. Den materiellen Schaden begleicht zwar oft die Versicherung, doch alte Erbstücke lassen sich nicht ersetzen. Außerdem: Was, wenn Sie selbst Opfer eines Überfalls werden? Ein HausSicherungsSystem mit mcts-Technologie erkennt Einbrüche frühzeitig und holt automatisch Hilfe.



z.B. Gas, Wasser

Ihre Waschmaschine läuft, während Sie beim Einkaufen sind. Sie kommen zurück und stehen knöcheltief im Wasser. Vielleicht wohnen Sie auch in einem älteren Haus - wer weiß, ob die Gasleitungen nicht eines Tages undicht sind und... Gehen Sie auf

Nummer sicher: Das HausSicherungsSystem lässt sich auch für diese Fälle entsprechend „aufrüsten“.

z.B. Zutrittskontrolle, Licht, Garagentor

Sicherheit ist wichtig, Komfort nicht unwichtig. Mit einem HausSicherungsSystem können Sie sich auch für Bequemlichkeit entscheiden: Schlüssel vergessen – kein Thema mehr, mit Chip oder einer Armbanduhr erhalten nur Sie als Berechtigter Zutritt. Ein Knopfdruck, und das Garagentor öffnet sich automatisch, ein weiterer Knopfdruck und im ganzen Haus brennt Licht.

z.B. Personennotruf

Sie pflegen einen Angehörigen oder sind selbst gehandicapt – gut, wenn Sie jederzeit auf Hilfe zählen können. Nur ein Knopfdruck – und Nachbarn oder Hilfsdienste werden prompt alarmiert. So haben alle ein gutes Gefühl – derjenige, der im Notfall auf Hilfe angewiesen ist genauso wie derjenige, der Hilfe leisten soll, aber nicht immer da sein kann.



Was Sie bei der Anschaffung eines HausSicherungsSystems beachten sollten!

Wichtig ist: Die Basis muss stimmen. Mit einem Funk-Brandmeldesystem ist der Anfang gemacht. Und der kostet auch nicht die Welt. Der Ausbau zum HausSicherungsSystem bleibt Ihnen überlassen: So wie sich Ihr Leben verändert, verändern sich auch Ihre Ansprüche an Sicherheit und Komfort. Kein Problem – wenn die Basis stimmt.



Wie Sie sich vor Brandgefahr schützen und dabei weitere Vorteile nutzen können!

Die Brandschutz-Vignette.



Die Brandschutz-Vignette

Das Brandmelde-System

Wer die Möglichkeiten der frühzeitigen Branderkennung nutzt, bekommt von der Aktion »Brandschutz ist Lebensschutz« die Brandschutz-Vignette. Die Vorgaben sind klar:

Ihr Haus oder Ihre Wohnung ist mit einem vernetzten Brandmelde-System und Feuerlöschern ausgestattet.

Und: Der Alarm wird automatisch an Dritte weitergeleitet.

HausSicherungsSystem



1
Garantierte Sicherheit

2 +
Erweiterbar, ergänzbar

3
Umziehbar

Ein Leben lang sicher!

Gratulation:

Sie haben sich für ein Brandmelde-System entschieden und die Brandschutz-Vignette erhalten. Informieren Sie Ihre Versicherung

darüber. Gegebenenfalls erhalten Sie dort, für Ihre Investitionen in zuverlässige Sicherheitstechnik, einen Prämiennachlass.

Brände schnell und wirksam bekämpfen!

Viele Brände könnten im Entstehungsstadium mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher schnell und unkompliziert gelöscht werden.

- für einen Brand, der nach ein paar Minuten entdeckt wird, genügt vielleicht noch ein Eimer Wasser
- ein Brand, der zu spät entdeckt wird, hat verheerende Folgen für Personen und Sachwerte

Darum gilt:
Im Wohnbereich muss ein funktionsfähiger Feuerlöscher und eine Löschdecke in Griffbereitschaft zur Verfügung stehen!



Für Brände im Entstehungsstadium genügt hier bereits ein handlicher 2-kg Schaumfeuerlöscher mit hoher Löschkraft. Dieser kann ob seiner geringen Größe überall leicht platziert werden. Das Schaumlöschmittel ist unbedenklich für Mensch und Tier und lässt sich, was im Privathaushalt enorm wichtig ist, rückstandsfrei entfernen.

Ein Löscher mit größerer Löschkraft sollte den Schutz im Privathaushalt abrunden. Hier eignen sich in besonderem Maße Schaumlöscher mit bis zu 6 Litern. Diese sind noch gut tragbar.

Gleiches gilt für die Löschdecke. Diese **muss** in jedem Haushalt **griffbereit zur Verfügung stehen**. Kleinere Brände lassen sich mit einer Löschdecke aus asbestfreiem Fasergewebe leicht ersticken. Und in der Küche brennt es schneller, als man denkt! Auch die Löschdecke ist leicht zu verstauen und damit jederzeit griffbereit.

Der richtige Umgang mit Schaumlöschern.

Falsch:



Nicht gegen den Wind...



Den Schaumstrahl nicht einfach in die Flammen halten...



Schaumfeuerlöscher nicht in einem Zug leerspritzen...



Flüssigkeitsbrände niemals steil von oben bekämpfen...



Bei größerem Brand nicht nur einen Feuerlöscher einsetzen...



Benutzte Feuerlöscher nicht wieder in die Halterung hängen...

Richtig:



...sondern mit dem Wind, von vorne nach hinten löschen.



...sondern von unten nach oben löschen.



...sondern gezielte Schaumstöße abgeben.



...sondern Schaumstrahl flach über die gesamte Brandfläche legen.



...sondern Brand gleichzeitig mit mehreren Feuerlöschern bekämpfen



...sondern Brandschutzservice anrufen, damit die Feuerlöscher wieder gefüllt und betriebsbereit gemacht werden.

[Was tun, wenn es doch brennt . . .]



1. Versuchen Sie nie, Brände zu löschen, wenn Sie dabei selbst in Gefahr geraten können.
2. Sie sind als Laie durchaus in der Lage, alle Entstehungsbrände (z.B. Weihnachtsbaumbrand, Gardinen, usw.) mit geeigneten Feuerlöschern erfolgreich zu bekämpfen. Ideal für den Haushalt sind Schaumlöschler.
3. Löschen Sie Fettbrände in der Küche niemals mit Wasser. Halten Sie für kleinere Brände stets eine Löschdecke bereit. Ganz sicher – besonders bei Fritteusenbränden – gehen Sie mit einem speziellen Schaumlöschler.
4. Alarmieren Sie im Zweifelsfall zuerst die Feuerwehr 112 und machen Sie Angaben zu folgenden Fragen:
 - Wer ruft an?
 - Wo ist etwas passiert?
 - Was ist passiert?
 - Wie ist die Situation?
 - Sind Menschen verletzt oder in Gefahr?
5. Schließen Sie Türen und Fenster, damit sich der Brand nicht so schnell ausweiten kann.
6. Bringen Sie sich selbst und Ihre Mitbewohner über das Treppenhaus in Sicherheit. Benutzen Sie dabei aber auf keinen Fall verqualmte Fluchtwege. Niemals den Aufzug benutzen!
7. Bei nicht aufzuhaltender Rauchentwicklung kriechen Sie möglichst tief über dem Boden. Hier ist die Luft meist noch atembar.
8. Wenn eine Flucht nicht mehr möglich ist, schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Brandherd – möglichst Ritzen und Türschlösser mit feuchten Tüchern abdichten. Machen Sie sich per Telefon oder am Fenster bzw. Balkon bemerkbar und warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.
9. Kühlen Sie Brandwunden mit kaltem Wasser, bis der Schmerz nachlässt, suchen Sie dann sofort einen Arzt auf; bei größeren Brandwunden sofort per Telefon Hilfe holen.

Feuer-Notruf-Tel: 112



[Feuer-
Notruf-
Tel: 112]

Karte bitte hier abtrennen

**Ja, ich möchte meine Familie und
mein Heim schützen.**

Individuelle Info vor Ort

Ja, schicken Sie mir einen Fachmann der »Aktion Brandschutz ist Lebensschutz« vorbei, der mich qualifiziert vor Ort über die Möglichkeiten eines sinnvollen Brandschutzes und die Brandschutz-Vignette informiert. Bitte rufen Sie mich zur Terminvereinbarung an.

Ja, ich interessiere mich des Weiteren für das Thema HausSicherungsSystem – Einbruch, Wasser, Gas, Zutrittskontrolle, Personennotruf.

Mein Termin-Wunsch.....

Meine Telefon-Nummer.....
Absender bitte umseitig angeben.



**Die Aktion »Brandschutz ist Lebensschutz«
wird unterstützt von:**



 Karte bitte hier abtrennen

[Absender]

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand!

Antwort

Aktion
»Brandschutz ist Lebensschutz«
Postfach 1827
73408 Aalen